

Gesundheitskompetenz und gesundheitliche Lage von Menschen mit Migrationshintergrund

Dr. Eva-Maria Berens

Universität Bielefeld

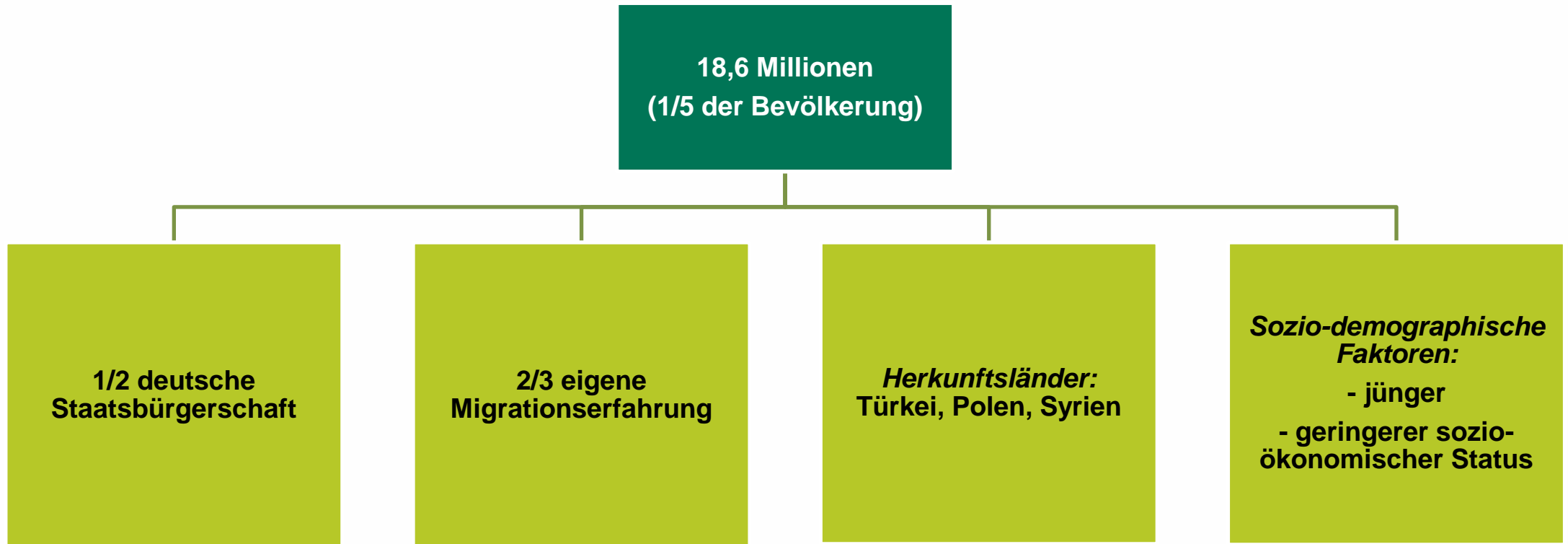
Fakultät für Gesundheitswissenschaften

AG6 Versorgungsforschung/Pflegewissenschaft

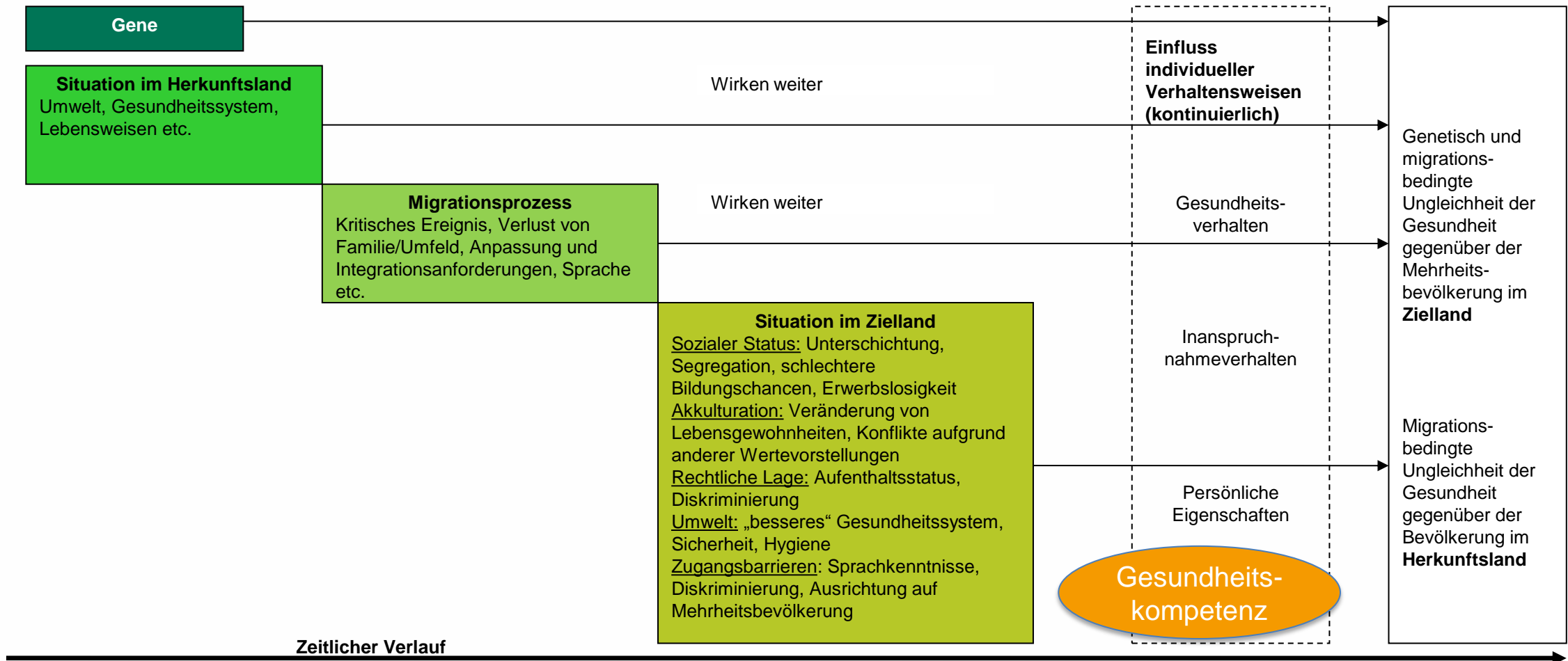


5. Landesgesundheitskonferenz
Fachforum 3: Migration und Gesundheit
Fellbach, 30. November 2017

Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland



Migration und Gesundheit



Woher kommt der Begriff „Health Literacy“?

Anwendung funktionaler literaler Fähigkeiten
(Lese- und Schreibkompetenzen) auf Gesundheitsthemen.

Health Literacy

Gesundheitskompetenz basiert auf Literacy und umfasst das **Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten** von Menschen, relevante **Gesundheitsinformationen in unterschiedlicher Form zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden**, um im Alltag in den Bereichen der Krankheitsbewältigung, der Krankheitsprävention und der Gesundheitsförderung Urteile fällen und **Entscheidungen treffen** zu können, die ihre Lebensqualität während des gesamten Lebenslaufs erhalten oder verbessern.

(Sørensen K, van den Broucke, S, Fullam J, Doyle G, Pelikan J, Slonska Z, Brand H. Health literacy and public health: a systematic review and integration of definitions and models. BMC Public Health 2012;12:80, p. 3, Übersetzung durch Jürgen Pelikan und Kristin Ganahl)

Gesundheitskompetenz als relationales Konzept



Erhebungsmethoden der HLS-GER und HLS-NRW Studie

- Befragungsmethode: Computer-assistierte, persönliche Interviews
- Messung Health Literacy: empfundene Schwierigkeiten im Umgang mit Gesundheitsinformationen (HLS-EU-Q47)

HLS-GER

- Repräsentative Zufallsauswahl (ADM)
- Allgemeinbevölkerung in Deutschland (ab 15 Jahre)
- Befragungssprache: deutsch
- Juli / August 2014

Stichprobe n= 2.000		
Durchschnittsalter	48,24 Jahre	SD 18,19
Frauen in %	51,1	n = 1.022
Männlich in %	48,9	n = 977
Menschen mit Migrationshintergrund in %	7,9	n=158

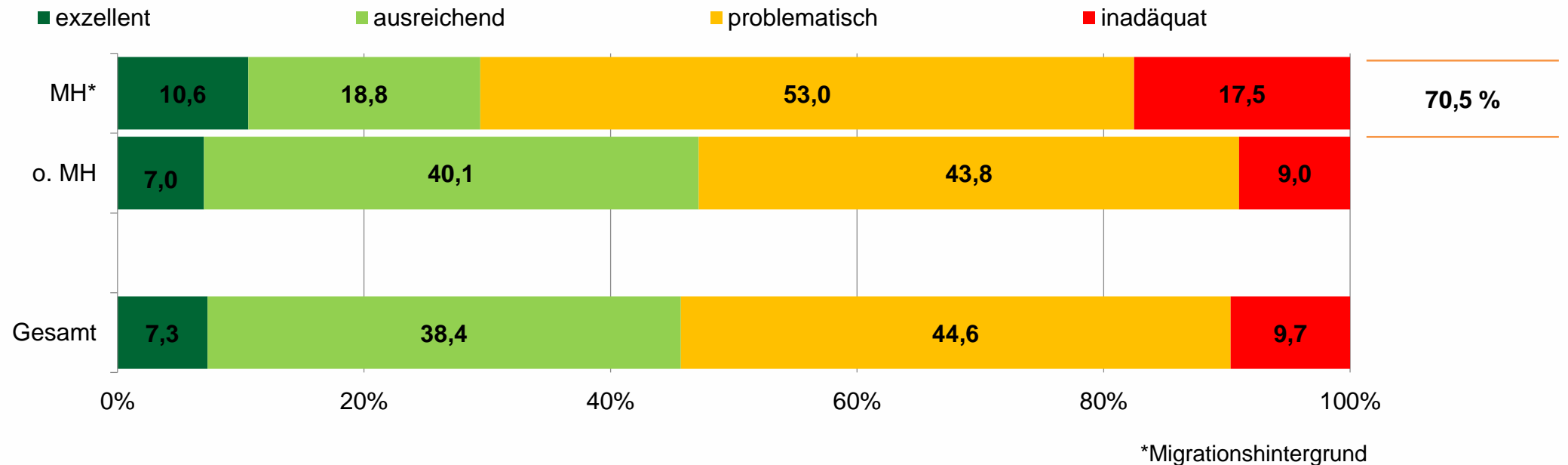
HLS-NRW

- Quotenstichprobe
- März-April 2014
- Befragungssprachen: deutsch, türkisch, russisch

Alter: 15 bis 25 Jahre mit niedrigem Bildungshintergrund		Alter 65 bis 80 Jahre	
Ohne Migrations- hintergrund	Mit Migrations- hintergrund	Ohne Migrations- hintergrund	Mit Migrations- hintergrund
250	250	250	250

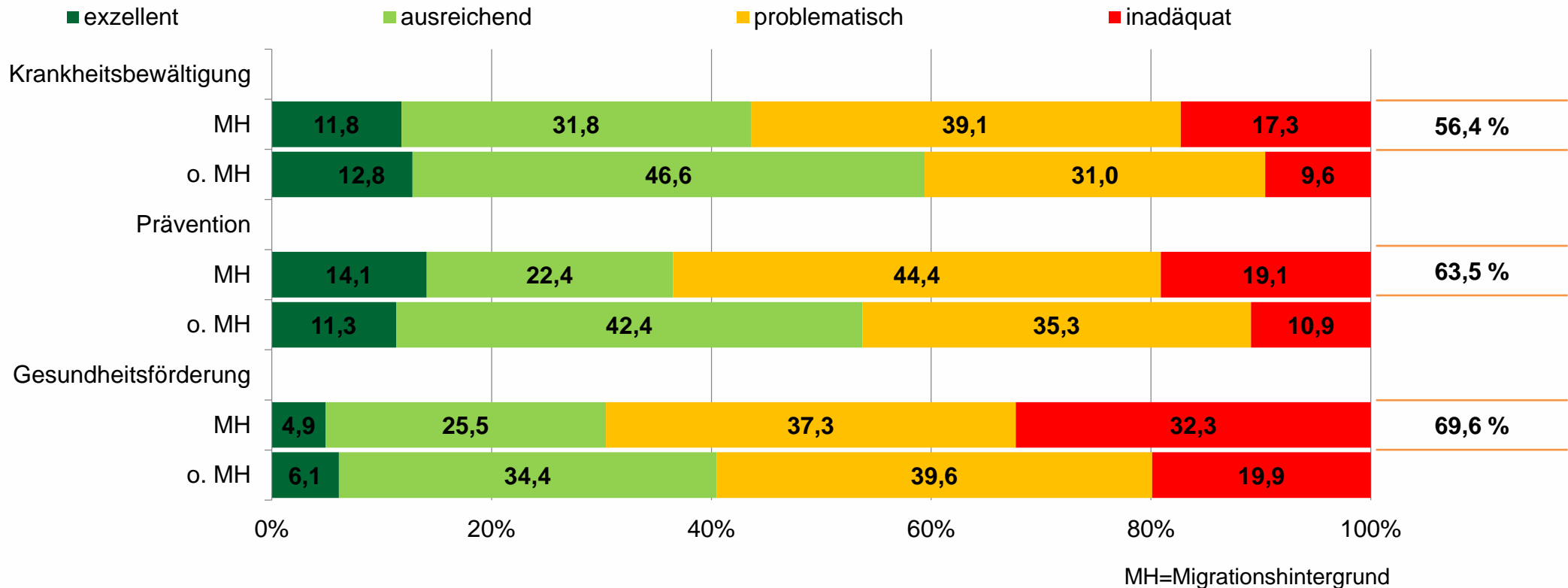
Gesundheitskompetenz bei Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland

Ergebnisse des HLS-GER



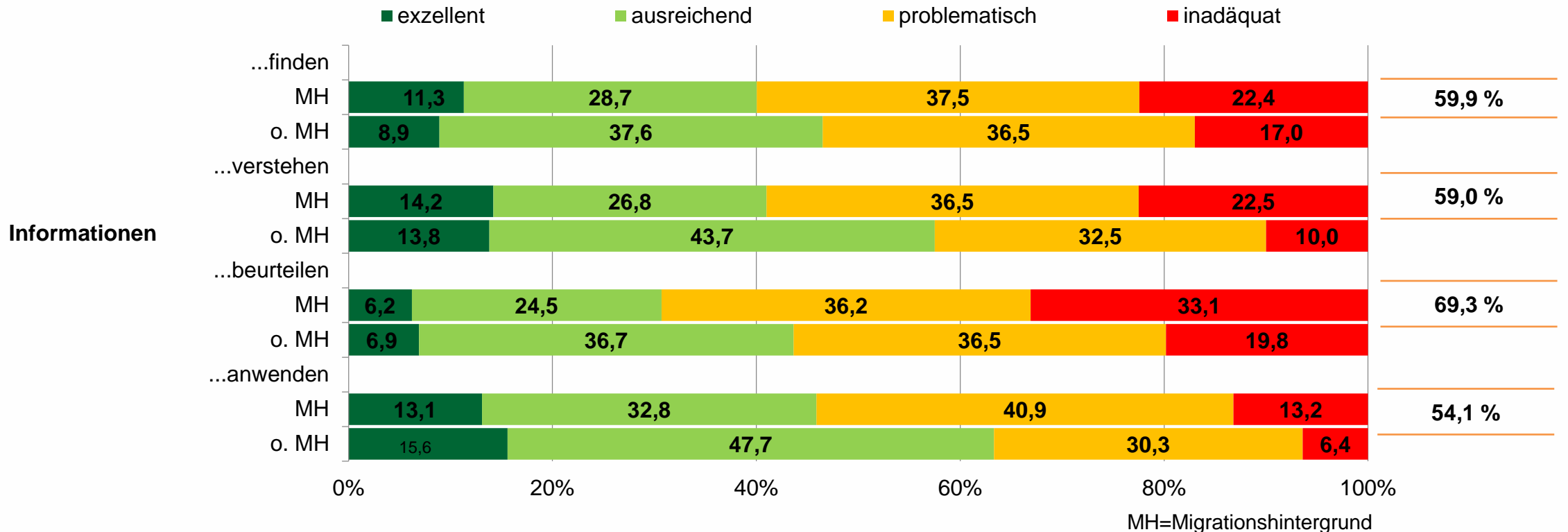
Bereiche der Gesundheitskompetenz bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Ergebnisse des HLS-GER



Dimensionen der Informationsverarbeitung bei Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

Ergebnisse des HLS-GER



Vertiefende Ergebnisse zur Gesundheitskompetenz bei Menschen mit Migrationshintergrund

- Alter, chronische Erkrankung, Sozial- und Bildungsstatus sind mit Gesundheitskompetenz assoziiert

Ergebnisse des HLS-NRW

- Gesundheitskompetenz bildungsferner Jugendlicher und Älterer liegt deutlich unter dem Niveau der Allgemeinbevölkerung
- Unterschied zwischen Älteren mit und ohne Migrationshintergrund größer als zwischen Jugendlichen
- Einflussfaktoren auf Gesundheitskompetenz von MMH
 - Sozial- und Bildungsstatus der Eltern bei Jugendlichen
 - Anzahl Schuljahre und Einkommen bei Älteren
 - Zu Hause gesprochene Sprache vor allem bei Älteren

Zusammenfassung

- Insgesamt hoher Anteil an eingeschränkter Gesundheitskompetenz in Deutschland
- Liegt ein Migrationshintergrund vor, steigt der Anteil geringer Gesundheitskompetenz noch einmal
- Informationen aus dem Bereich Gesundheitsförderung zu verarbeiten fällt besonders schwer
- Das Beurteilen von Informationen ist der am schwierigsten empfundene Verarbeitungsschritt
- Migrationshintergrund nicht unbedingt „Grund“ für geringe Gesundheitskompetenz
→ Vermischung z.B. mit sozialen Aspekten
- Menschen mit Migrationshintergrund sind nicht zwangsläufig ungesünder und haben per se eine geringe Gesundheitskompetenz – **Stigmatisierung vermeiden!**

Gefordert sind Maßnahmen...

- auf politischer und gesamtgesellschaftlicher Ebene
- zur Verbesserung von Gesundheitsinformationen
- zur Förderung der persönlichen Gesundheitskompetenz
- zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz im Gesundheitssystem



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Eva-Maria Berens

Dr. Dominique Vogt
Prof. Dr. Doris Schaeffer

Universität Bielefeld
Fakultät für Gesundheitswissenschaften
AG 6 Versorgungsforschung/Pflegewissenschaft

Postfach 100 131
33501 Bielefeld

Kontakt
Tel. +49-521-106 4818
Fax +49-521-106 6437
Eva-maria.berens@uni-bielefeld.de
<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6>

Weitere Informationen verfügbar unter:
<http://www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag6/hliteracy.html>